

„Kunst war immer zuerst da“, sagt die amerikanische Performance-Künstlerin Colette, „und die Mode läuft hinterher.“ Mit selbstentworfenem Kleid trat sie in der Münchener Galerie Dany Keller auf. Zwischen phantastisch gewandeten Figurinen gab sie die Karikatur einer von Rollenklischees bestimmten Salondame. Ihre Roben nennt sie sarkastisch „Uniformen“



